Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 106. Freitag, den 8. Mai. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Mai 1846.

Der Königl. Preuß. Hof-Schauspieler Herr Döring aus Berlin, Frau Gräfin v. Borke aus Königsberg, Herr Lieutenant und Ober-Inspector im Remonte-Depot Bülow nebst Gattin aus Ragnit, die Herren Kaufleute C. Kaiser aus Hamburg, Diedrich aus Halberstadt, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Mitglieder der Herzogl. Braunschw. Hofkapelle Gebrüder Müller aus Braunschweig, die Herren Kaufleute H. Bethwisch aus Berlin, H. Friedländer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Brünneck aus Belschwitz, Herr Candidat der Mathematik H. v. Borell aus Elbing, Herr Hauptmann der Jäger-Abtheilung Schüller aus Rastenburg, Herr Conducteur C. Waas aus Elbing, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Grönland aus Memel, Freymuth und Sax und Herr Pred.-Amts-Candidat Rättig aus Königsberg, Herr Senator Elten nebst Frau aus Treptow a. R., log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Wenschuh aus Leipzig, Herr Buchhändler Rautenberg und Herr Handlungs-Commis Lemke aus Mohrungen, log. in den drei Mohren. Herr Regierungs-Assessor Fromm und Herr Pred.-Amts-Candidat Schepke aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Regierungs-Buchhalter Poppe nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Daß der hiesige Kaufmann Heinrich Jansson und dessen Braut Maria Suckau vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 17. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 18. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Die Lieferung der zur diesjährigen Reparatur der Hafenbau-Werke erforderlichen Materialien, als: 372 Fuß 18/18zölliges und 460 Fuß 12/12zölliges Balkenholz, 360 Fuß Rundholz, 1280 Fuß divers. Halb-Holz, 800 Fuß 3″ge und 300 Fuß 2″ge Bohlen 300 Fuß 1½zöllige Dielen und 200 Fuß Latten, 4 Tonnen Theer, 2 Tonnen Pech, 42 Schock diverse Nägel, soll dem Mindestfordernden im Wege öffentlicher Licitation übertragen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 11. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, in welchem auch die Bedingungen zu ersehen sind.

Neufahrwasser, den 4. Mai 1846.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Entbindungen.

3. Die am 5. d. M., Vormittags um ½10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an

Orlowius, Lieutenant und Adjutant
im 4. Inft.-Regmt.

4. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 6. Mai 1846. L. Goldschmidt.

5. Heute früh 9 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; diese statt besonderer Anzeigen. v. Lübtow,

Danzig, am 6. Mai 1846. Hauptm. im 5. Regt.

6. Die gestern Abends 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Mädchen, zeige ich hiedurch, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Danzig, den 7. Mai 1846. Rudolph Kuhncke.

Todesfälle.

7. Heute Morgen um 10 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod, meine theure mir unvergeßliche Gattin Amalia Bertha, geb. Schultz, in ihrem vor kurzem angetretenen 36sten Lebensjahre, nachdem sie kurz vorher von einem todten Mädchen entbunden war. Theilnehmenden Freunden widme ich nebst meinen 5 Kindern diese traurige Anzeige, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Danzig, den 5. Mai 1846. F. W. Pardeycke.

8. Den heute, am 7. Mai, um 10½ Uhr Vormittags, an der Brustwassersucht erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, der Frau Constantia verwittweten Becker geb. Hauberg, im 73sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an

die hinterbliebenen Kinder.

Literarische Anzeige.

9. ☞ Für Landwirthe

ist so eben bei Metzler in Stuttgart erschienen und bei B. Kabus, Langg., dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Anzeigen.

10. In Bezug auf meine, im Monat November v. J. inserirte Anzeige, den Unterricht in fremden Sprachen, nach meiner neuen Methode betreffend, mußte ich damals herzlich bedauern, durch Berufsgeschäfte an einer frühern Ausführung meines Planes verhindert worden zu sein. Da diese Hindernisse jetzt beseitigt sind, bin ich hierher gereist, um mit den geehrten Theilnehmern, die sich damals in der Wohllöbl. Gerhardschen Buchhandlung gemeldet hatten, Rücksprache und fernere Meldungen zum Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, in meiner Wohnung **Frauengasse № 874., bei Hr. Fornell,** selbst entgegen zu nehmen.

Es dürfte nicht überflüssig sein, meinen vor 6 Monaten angezeigten Prospectus hier zu wiederholen.

Nach meiner eigenthümlichen und zugleich angenehmen Lehrweise erlangt ein Anfänger zwischen 15 und 50 Jahren, ohne mühsames Studium der Grammatik und ohne viel Zeit- und Kraftaufwand, in 40 Lectionen, oder 3 Monaten, die Fertigkeit einen französischen, englischen oder italienischen Schriftsteller richtig zu lesen und mit geringer Hülfe des Wörterbuches, mit Bewußtsein der grammatischen Regeln, zu verstehen. — Nach Beendigung dieses ersten Cursus haben die Schüler die erforderliche Reife erlangt, um, ebenfalls nach meinem eigenen Verfahren, schnell zum Sprechen und Schreiben dieser Sprachen befördert zu werden. — Bei Geübtern kann der Vortrag in einer fremden Sprache gehalten und es werden auch später besondere Conversations-Stunden eingerichtet werden.

Mehre hundert schriftliche Beweise der Anerkennung, die ich von franz. und engl. Schriftstellern sowohl, als auch von vielen andern hochgestellten Personen, meinen ehemaligen Schülern, besitze, sind eben so viele Belege der überraschenden Erfolge meiner bewährten Methode. Auch werden meine Schüler selbst von deren Wirksamkeit schon nach einigen Unterrichtsstunden überzeugt.

Professor Hirschfeld aus Greifswalde

ehemals Lector für neuere Sprachen und Literatur in England, und später mehre Jahre in Frankreich an einer französischen Akademie.

11. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Pfefferstadt 228.

12. Theater-Anzeige.

Freitag, den 8. **Tartüffe** oder der Mucker. Lustspiel in 4 Akten von Moliere. Hierauf **der Verschwiegene wider Willen** oder die Fahrt von Berlin nach Potsdam. Lustspiel in 1 A. von Kotzebue. Herr Döring im 1sten Stücke: Tartüffe, im 2ten: Commissionsrath Frosch.

Sonntag, den 10. **Die Räuber.** Herr Döring: Franz Moor.

Montag, d. 11. **Faust.** Herr Döring: Mephistopheles. Da Frau Ditt wegen Todesfall eines Kindes behindert wird, in diesem Stücke aufzutreten, wird Frau Schwanfelder aus besonderer Gefälligkeit die Rolle des Gretchen übernehmen.

F. Genée.

13. **Heute u. Montag musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Fischer bei Lewerenz, Vorst. Graben No. 2062.

14. **Matinée musicale im Leutholzschen Local Sonntag, den 10. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts., unter Leitung des Musikmeisters Voigt.

15. Mit dem heutigen Tage habe ich das seit dem 1. April v. J. hieselbst von mir errichtete Erkundigungs-Bureau, gr. Krämergasse No. 640., nach meinem Hause, Pfaffengasse No. 825. verlegt, was Einem resp. Publikum ich hiedurch anzuzeigen nicht ermangle. Von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags u. von 3 — 6 Uhr Nachmittags wird dasselbe stets geöffnet sein.

Danzig, den 8. Mai 1846. Marczynski, Commissionair.

16. Sonntag ist in der Heil. Geist-Kirche ein Ring gefunden worden, der Eigenthümer kann denselben Langenmarkt No. 493. abholen.

17. Ein schreibekundiges Subject, das von seiner guten Führung Zeugnisse beibringen kann, findet als Ortsdiener und Nachtwächter, mit dem Bemerken Anstellung, seinen Wohnsitz hier zu nehmen. Zu melden im Schulzen-Amt.

Emaus, im Mai 1846.

18. Sollte es Jemand belieben, 2- bis 300 rtl. auf ein in guter Nahrung stehendes Haus, welches sich im guten baulichen Zustande befindet, zu leihen, so gebe er seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter A. B. h. ab.

19. Shakespeare's, Schiller's, Göthe's, Cooper's u. Bulwer's sämmtliche Werke, sauber gebunden, sind Hundegasse No. 353. billig zu verkaufen.

20. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

21. Die angekündigten Quartettunterhaltungen der Herren Müller werden Sonnabend den 9., Dienstag den 12., Mittwoch den 20. und Sonnabend den 23. dieses Monats stattfinden. — Der Preis eines Abonnementsbillets für die vier Quartett-Unterhaltungen ist 2 rtl., ausser dem Abonnement 1 rtl. für jede einzelne Quartett-Unterhaltung. Bei den Buchhändlern Herren Gerhard und Kabus liegen Bogen zur Subscription aus.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Block. Liebert. Matthias. J. Simpson.

22. Es ist auf dem Fischmarkte, vor einiger Zeit, ein Paquet: $\frac{3}{8}$ Cort Seide, 18 Ellen Corten, Wolle ꝛc. enthaltend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen 3 rtl. Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

23. Ein Hauslehrer, Literat, wünscht eine andere gleiche Stelle. Näheres Mälzergasse No. 128., von 5 Uhr Nachmittags ab.

24. Auf einem Gute bei Mewe wird ein Wirthschaftslehrling gesucht. Näheres Heil. Geistgasse No. 783. Auch sind daselbst zwei Wagenpferde zu verkaufen.

25. Ein Grundstück gegen dem Königlichen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Oliva. A. Kohnke.

26. Eine Dachshündin hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Schüsseldamm No. 939. eine Belohnung.

27. Es ist gestern beim hinausgehen aus der Pfarr-Kirche eine Brille in Silber gefaßt, die Klammern von Horn, in grünem Futteral, verloren worden. Abzugeben in Petershagen im Hospital Litt. B. No. 2.

28. Vom Glockenthor bis 1. Damm ist eine Tasche, worin Schnupftuch u. Geldbörse m. 2 Thalerstücken, verl. Der ehrl. Finder erh. Schmiedeg. 101. eine gute Belohn.

29. Klares, bestes Leinöl à Stof 7 sgr. empfiehlt F. W. Gamm, Hundegasse No. 279.

30. 30 Rthlr. auf 10 pCt. gegen doppelte Sicherheit, werden gesucht. Reflekt. werden ersucht, ihre Adresse unter Litt. M. im Königl. Intelligenz-Comt. einzureich.

31. Umstände halber bleibt die Schankwirthschaft im Rähm No. 1623. Freitag, den 8. Mai c., geschlossen.

32. Ein kürzlich pension., noch ganz rüst., unverheir. Beamter sucht z. sein. Bedienung einen 14 bis 16 J. alten, evangel., moralisch. noch unverdorb., fleißigen u. gesund. Knab., der bereits konfirm. ist u. einige Schulkenntn hat. Näh. Nachr. w. erbeten heil. Geistg. No. 1006., eine Treppe hoch, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

33. Es wird eine erfahrene Wirthin gesucht zu Weißhoff auf Saspe, wo sich als solche qualif. Pers. melden können.

34. Herrn Frisch aus Hamburg hat etwas mitzutheilen

Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

35. Es werden 500 Rthlr. auf gute Sicherheit gesucht. Adressen P. B. bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36. Ein Mädchen wird zur Aufwartung gewünscht Breitgasse 1161., 1 T. h.

Vermiethungen.

37. Neufahrwasser, Burgstraße No. 104. in dem neu erbauten Hause sind 3 Wohnungen nebst Küche, Boden und Stall zusammen oder getheilt für die Badezeit billig zu vermiethen bei Martin Jacob Zoppot.

38. Ein Haus nebst Hofplatz und großem Garten in Emaus ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst im Schulzenamte.

39. Langgasse No. 408. ist zum 1. October die Saal-Etage zu vermiethen.

40. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube u. Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Eine Sendung **klare Strohhüte** ging mir heute ein, die ich zu sehr **billigen Preisen** empfehle. **J. E. Neumann**, Langgasse.

42. Jopengasse 744. ist 1 mahagoni Sopha u. 1 Schlafstuhl bill. zu verkauf.

43. **200 Schock Gyps- u. Deckrohr** sind auf meinem Gute Oliva käuflich zu haben. Näheres daselbst und auf meinem Comtoir in Danzig Langenmarkt No. 496. E. F. Saltzmann.

44. Wegen Wohnungsänderung ist Tischlerg. 627. 1 mah. Sopha bill. z. verk.

45. **Auf meine sehr schönen Umschlagetücher und Shawls mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam.**

E. Fischel,
Langgasse 401.

46. Ein Satz gute **Billardbälle** sind zu verkaufen Jopengasse No. 606.

47. Zwei einthürige Kleiderspinde u. zwei polirte Eckglasspinde stehen zum Verkauf Tobiasgasse No. 1855., eine Treppe hoch nach hinten.

48. Holzgasse No. 7. steht eine wenig gebrauchte Droschke zu verkaufen.

49. **Unser Lager von den feinsten Herren-Hüten,** im neuesten Polka-Façon, ist wiederum auf das vollständigste sortirt und empfehlen solche einem geehrten Publikum zu den billigsten Preisen.

B. G. Specht & Comp., Breitgasse No. 1165.

NB. Alte Hüte werden nach den neuesten Formen umgearbeitet.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Das in der kleinen Hosennähergasse, wasserwärts sub Servis-No. 870. ge-

legene, massive, 4 Etagen hohe Wohn- und Gasthaus „zur Stadt London" soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 19. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken, daß die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können, hiezu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schmidtmeister Samuel Heinrichs zugehörige in der Röpergasse unter der Servis-Nummer 477. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5125 rtl. 26 sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. (eilften) August 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

52. Freiwilliger Verkauf.

Das zur Schlosser Franz Koschinskischen Nachlaß-Masse gehörige Grundstück auf der Altstadt in der Verlornengasse, unter der Servis-Nummer 55. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 230 Thlr., soll

den 30. (Dreißigsten) Mai 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es ist die Bedingung aufgestellt, daß jeder Bieter 23 Thlr. baar als Caution niederlegen muß. Die übrigen Kaufbedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann Ferdinand Döpkeschen Eheleuten zugehörige zu Schidlitz unter der No. 64. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 503 Rtl. 25 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den zehnten Juli 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Das den Erben des Fleischermeisters Jacob Kleoba gehörige, in hiesiger Stadt sub No. 63. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 545 rtl. 22 sgr. 3 pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 10. Juli d. J.

in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 12. März 1846.

Königl. Landgericht als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 1. bis incl. 4. Mai 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 131½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 97 Lst. unverkauft u. 45 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	11	17⅓	—	—	6⅙	—
	Gewicht Pfd.	130—131	121—123	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	165	106⅔	—	—	101⅔	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	15	19	—	12	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.		79	52	50	gr. 39 kl. 36	60	gr. 60 w. 48

Thorn passirt vom 29. April bis incl. 1. Mai 1846 und nach Danzig bestimmt:

2 1½ Lasten Weizen.
60 — Asche.
170 Ctr. altes Eisen.